

Nigg Ferdinand, Regierungschef-Stv., Staatsangestellter

1893 - 1957

* 31.10.1893 in Vaduz, † 13.7.1957 in Vaduz, Bürger von Balzers. Sohn von Ferdinand (Bäckermeister) und Celina geb. Baltisser. ∞ 1918 Rosa Burtscher, vier Kinder, u.a. Ernst Nigg (Schulkommissär, Priester). 1906-1909 Landesschule in Vaduz. 1909–1911 Diurnist beim Landgericht, ab 1911 in der Regierungskanzlei, ab 1920 Leiter der Regierungskanzlei, 1920–1945 (bis 1951?) stellvertretender Staatsanwalt (de facto übte er die Funktion des Staatsanwalts aus, ausgenommen in komplexen Fällen), 1921/22 Mitglied des Briefmarkenkonsortiums, 1923–1945 Regierungssekretär. Zu Beginn Mitglied des Liechtensteiner Heimatdienst, später der Vaterländischen Union (VU). 1945-1957 Regierungschef-Stellvertreter (VU). Vorsitzender der Viehveredelungskommission. 1942–1957 Vorstandsmitglied des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein.

Literatur: HLFL; L.Va. 17.7.1957, S. 1; LI LA SF 17/2

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	20.02.1913	Die Regierung verlangt vom Auslandslichtensteiner Albin Laternser, der die Schweizerin Martha Weber zu heiraten gedenkt, die Erklärung, sich kirchlich trauen zu lassen
Quellenedition 1900-1930	09.07.1919	Die Oberrheinischen Nachrichten berichten in polemischer Weise über eine öffentliche Vortragsreihe in den Gemeinden, in der Kaplan Alfons Büchel die Volkspartei und Dr. Wilhelm Beck angriff
Quellenedition 1900-1930	17.12.1919	Franz Xaver Beck berichtet über die Hauptversammlung des „Liechtensteinischen Bauernbundes“
Quellenedition 1900-1930	11.02.1920	Eugen Nipp unterbreitet Fürst Johann II. Wünsche betreffend die Einführung der Frankenwährung, die Gewährung einer Schenkung und eines Darlehens, die Verfassungsrevision, die Einführung des Proporzwahlrechts sowie die Schuldentilgung beim "Liechtensteiner Volksblatt"
Quellenedition 1900-1930	12.04.1920	Polizeirat Gaston Hausmann-Stetten und Landesverweser Prinz Karl vereinbaren die Ausweitung des kleinen Grenzverkehrs zwischen Vorarlberg und Liechtenstein
Quellenedition 1900-1930	17.04.1920	Das „Liechtensteiner Volksblatt“ weist die Vorwürfe der „Oberrheinischen Nachrichten“ in der Peer- bzw. Landesverweserfrage zurück
Quellenedition 1900-1930	08.11.1920	Eduard von Liechtenstein informiert Regierungschef Josef Peer über Hans Barth, der dank Hochstapelei einen Diplomatenpass erhalten hat
Quellenedition 1900-1930	07.12.1920	Walter Feger beklagt sich bei der liechtensteinischen Gesandtschaft in Wien, dass er als liechtensteinischer Briefmarkenhändler vom Briefmarkenkonsortium keine Briefmarken bekommt
Quellenedition 1900-1930	23.05.1921	Bericht der vom Landtag eingesetzten Kommission zur Untersuchung der Tätigkeit der Briefmarkenverschleissstelle
Quellenedition 1900-1930	15.06.1921	Felix Real zeigt den galizischen Juden Marian Thuna wegen unerlaubten Hausierens bei der Regierung an
Quellenedition 1900-1930	10.12.1921	Die Abgeordneten Gustav Schädler und Franz Xaver Gassner legen ihren Bericht "Briefmarkenskandal im Fürstentum Liechtenstein" vor, der auf Anregung der Veranstalter der Briefmarken-Demonstration vom 26.2.1921 gedruckt und mit einer Chronologie ergänzt wurde
Quellenedition 1900-1930	22.06.1922	Die Regierung beschwert sich beim Liechtensteinischen Arbeiterverband, dass lediglich elf Liechtensteiner zur Arbeitsaufnahme in die Schweiz ausgereist seien
Quellenedition 1900-1930	17.08.1923	Hermann Eberle wird vom fürstlichen Landgericht wegen Übertretung des Jagd- und Waffengesetzes zu einer Geldstrafe verurteilt, während Xaver Beck freigesprochen wird
Quellenedition 1900-1930	11.01.1927	Vier Ernste Bibelforscher werden vom F.L. Landgericht wegen der Verteilung antikatholischer Flugblätter in Ruggell, was den Straftatbestand der Beleidigung anerkannter Religionsgemeinschaften erfüllen soll, zu unbedingten Geldstrafen, zu bedingtem Arrest sowie zur Landesverweisung verurteilt

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	08.04.1927	Die Regierung erstattet dem Landtag und der Öffentlichkeit einen umfangreichen Bericht über das Scheitern der Klassenlotterie in Liechtenstein
Quellenedition 1928-1950	13.08.1929	Die "Liechtensteiner Nachrichten" berichten über die Erbhuldigung für Fürst Franz I.
Quellenedition 1928-1950	14.12.1931	Der Staatsgerichtshof spricht Alt-Regierungschef Gustav Schädler im Ministeranklageverfahren wegen des Sparkassaskandals frei
Quellenedition 1928-1950	16.01.1932	Der Staatsgerichtshof entlastet Peter Büchel im Disziplinarverfahren wegen des Sparkassaskandals vom Vorwurf des pflichtwidrigen Verhaltens
Quellenedition 1928-1950	06.04.1933	Die Staatsanwaltschaft beantragt die Auslieferung der sechs in Österreich verhafteten Rotter-Attentäter
Quellenedition 1928-1950	06.04.1933	Rudolf Schädler wird wegen des Rotterüberfalls erneut gerichtlich einvernommen
Quellenedition 1928-1950	01.10.1935	Entwurf eines Erlasses an die Pfarrämter, wonach Trauungen deutscher Reichsangehöriger in Liechtenstein nur mit Bewilligung der Regierung vorgenommen werden dürfen
Quellenedition 1928-1950	11.05.1938	Die Regierung verweigert einem Triesenberger die Erteilung des politischen Ehekonsenses
Quellenedition 1928-1950	18.06.1938	Die Regierung ersucht das Eidgenössische Politische Departement um Hilfe bei der Ausstellung eines Ariernachweises für Paul Biedermann in Wien
Quellenedition 1928-1950	02.12.1938	Die Polizei untersucht Bölleranschläge gegen Juden in Schaan
Quellenedition 1928-1950	08.04.1939	Regierungschef Josef Hoop sagt als Zeuge aus über den Putschversuch
Quellenedition 1928-1950	19.01.1940	69 Männer verwenden sich beim Landesschulrat für das Collegium Marianum
Quellenedition 1928-1950	25.03.1941	Die Polizei verhaftet Martin, Kaspar und Siegbert Hilti, nachdem es in Schaan wegen Gerüchten über einen bevorstehenden Putsch der Nationalsozialisten zu einem Auflauf gekommen war
Quellenedition 1928-1950	28.03.1941	Der Nationalsozialist Hugo Meier schießt in Mauren auf NS-Gegner
Quellenedition 1928-1950	26.02.1945	Die Regierung ersucht die schweizerische Kriegswirtschaftsorganisation um Rohöl für die Evakuierung von Angehörigen der fürstlichen Familie
Quellenedition 1928-1950	25.05.1945	Die Vaterländische Union erstattet Anzeige wegen eines Plakates mit Anschuldigungen gegen Otto Schaedler und Alois Vogt
Quellenedition 1928-1950	18.07.1945	Die Mariahilf-Kapelle in Mäls wird nach einer Renovation feierlich wiedereröffnet
Quellenedition 1928-1950	27.07.1945	Die Schweiz und Liechtenstein verhandeln bezüglich der Aufhebung des Visumszwanges für Drittausländer
Quellenedition 1928-1950	03.09.1945	Der Landtag bestellt die Regierung Frick
Quellenedition 1928-1950	05.11.1945	Das Rote Kreuz bittet die Regierung um Ermächtigung, Nationalsozialisten als Pflegeeltern von Ferienkindern ablehnen zu dürfen
Quellenedition 1928-1950	14.11.1945	Liechtenstein drängt auf die Aufhebung des Visumszwanges für den Verkehr von Drittausländern von Liechtenstein nach der Schweiz
Quellenedition 1928-1950	15.11.1945	Der Lehrer Ernst Schädler rechtfertigt seine Tätigkeit als Leiter der Volksdeutschen Jugend
Quellenedition 1928-1950	17.07.1946	Den internierten Russen werden von der Regierung keine Arbeitsbewilligungen für die Industrie erteilt
Quellenedition 1928-1950	06.09.1946	Der Landtag erwägt eine Ministeranklage gegen Alois Vogt

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1928-1950	16.12.1946	Liechtenstein lehnt die Wegweisung von Rudolf Ruscheweyh ab
Quellenedition 1928-1950	30.06.1947	Der Landtag stimmt der Weiterführung der Hilfsaktion zugunsten von Liechtensteinern in Österreich zu
Quellenedition 1928-1950	09.09.1947	Liechtenstein erklärt sich bereit, der Schweiz alle Kosten für die Unterstützung von Liechtensteinern im Ausland rückzuerstatten
Quellenedition 1928-1950	03.11.1948	Der Landtag debattiert über die Abtretung des Ellhorns an die Schweiz
Quellenedition 1928-1950	12.11.1948	Der Landtag debattiert über die Beziehungen zur Schweiz, insbesondere über die Abtretung des Ellhorns